



Seminarbaustein: „Instrumente und Strategien von Nachhaltigkeitsmanagement“

Autorin: Maria Baumgartner, Tel. 0316/422480, email: m.baum@aon.at

Allgemeine Informationen zum Lehrveranstaltungsmodul:

Dieser Lehrveranstaltungsbaustein eignet sich für alle Studienangebote, die das Thema Nachhaltigkeit in den Lehrplan einbauen möchten. Er ist für zwei einstündige Seminareinheiten konzipiert, die empfohlene Teilnehmerzahl liegt bei max. 25 Personen.

Ziele und Inhalte des Moduls

Nach einer Kurzinformation zu den Grundsätzen von Nachhaltigkeit erhalten die Studierenden Einblick in die Instrumente und Strategien von Nachhaltigkeitsmanagement. Basierend auf ihrem „ökologischen Fußabdruck“ erlernen die Studierenden in der Folge, wie man mit Nachhaltigkeitsmanagement auch im eigenen Einfluss- und Wirkungsbereich konsequent mehr Nachhaltigkeit erreichen kann. Ausgehend von einer Vision und Analyse der aktuellen Situation können sie sich schrittweise und zyklisch der Zielerreichung annähern.

Das Lehrveranstaltungsmaterial beinhaltet:

- Informationsteil für den/die LehrveranstaltungsleiterIn (s. auch PowerPoint-Präsentation und Lernspiel)
- Vorschlag für Ablaufkonzept der Lehrveranstaltungseinheiten
- Unterrichtsmaterialien (Powerpointpräsentation, Handout, Lernspiel)
- Vorschläge für Interaktionsmöglichkeiten der Studierenden
- Wissenscheck
- Literaturverzeichnis

Lernziele dieses Bausteins sind die Vermittlung von Grundkenntnissen zu Nachhaltigkeitsmanagement und damit die Fähigkeit zur raschen Vertiefung und Professionalisierung in diesem Bereich. Durch Erprobung von Nachhaltigkeitsmanagementstrategien im eigenen Wirkungsbereich wird Nachhaltigkeitsmanagement praktisch erlebbar, die Möglichkeiten und Tragweiten dieses Managementansatzes werden den Studierenden bewusst.

Vorschlag für Ablaufkonzept der Lehrveranstaltung

1. Einheit:

- Erläuterung von Ziel und Ablauf der Lehrveranstaltung (ca. 5 min)
- Frage, was die Studierenden mit Nachhaltigkeit assoziieren, welche Managementmethoden sie kennen bzw. wie sie selbst ihren Tages- oder Wochenablauf „managen“ (Brainstorming mittels Tafel oder Flipchart) (ca. 15 min)
→ Das Thema „Management“ wird dadurch auch für wirtschaftsferne Studien greifbar, ein Bezug zum eigenen Leben, den eigenen Handlungsmöglichkeiten hergestellt.
- PowerPoint-Präsentation (PPP) zu Instrumenten und Strategien des Nachhaltigkeitsmanagements (ca. 20 min)
- Erläuterung des Arbeitsauftrags bis zur nächsten Einheit (s. die beiden letzten Folien der PPP) und Austeilen der ersten Seite des Lernspiels (vgl. folgende Hinweise) (ca. 10 min)



Tipp 1: Bestellen Sie sich ergänzend zur PPP ein oder zwei Nachhaltigkeitsberichte von Unternehmen / Institutionen, oder laden Sie sich diese im Internet¹ herunter. Dies einerseits um sich selbst mit praktischen Beispielen von Nachhaltigkeitsmanagement vertraut zu machen und andererseits Ansichtsexemplare für die Studierenden zu haben. Wählen Sie für die Nachhaltigkeitsberichte durchaus auch Unternehmen, die Sie selbst nicht als besonders nachhaltig einstufen würden. Beim Lesen des Berichtes können Sie prüfen, ob das Unternehmen seine Schwächen kennt und um Verbesserungen bemüht ist oder ob es den Nachhaltigkeitsbericht zu Imagezwecken „missbraucht“. Um dem entgegenzuwirken, lässt man Nachhaltigkeitsberichte zunehmend von externen Stellen prüfen. Bedenken Sie aber auch, dass ein an Nachhaltigkeit orientiertes Unternehmen nicht perfekt zu sein braucht, vielmehr geht es darum, konsequent einen nachhaltigen Weg zu gehen und an sich zu arbeiten.

Hinweise: Bringen Sie Handouts zur PPP und Kopien des Lernspiels in ausreichender Anzahl für die Studierenden zur Lehrveranstaltung mit.

Als Vorbereitung für die zweite Einheit sollen die Studierenden die Nachhaltigkeit ihres eigenen Handelns im Bereich Ökologie ermitteln. Dafür sind die im Internet durchführbaren Tests zum ökologischen Fußabdruck empfehlenswert. Die Studierenden sollen ihre Testergebnisse auf der ersten Seite des Lernspiels notieren und zur nächsten Einheit mitbringen. Teilen Sie die Seiten 2 – 5 des Lernspiels erst in der zweiten Einheit aus.

Wenn die Studierenden möchten, können Sie die erste Seite des Lernspiels auch bereits komplett zu Hause ausfüllen. Ersuchen Sie die Studierenden, bei der Wahrheit zu bleiben. Ehrlichkeit und Offenheit sind wesentliche Aspekte nachhaltigen Handelns und bereits der erste Schritt zur Veränderung. Die Testergebnisse bleiben bei den Studierenden und dürfen keine Auswirkungen auf die Notengebung haben! Teilen Sie dies den Studierenden klar mit.

Tipp 2: Führen auch Sie die angeführten Tests zum ökologischen Fußabdruck durch und notieren Sie sich Ihre Ergebnisse. Die Tests dauern jeweils einige Minuten. In einem zweiten Durchlauf können Sie bei Interesse durch Variation von Antwortalternativen die Auswirkungen unterschiedlichen Verhaltens auf den ökologischen Fußabdruck testen. Im Anschluss an die Tests werden jeweils Handlungstipps gegeben.

2. Einheit:

- Überblick zur 2. Lehreinheit
- Fragen Sie die Studierenden, wie es ihnen bei den Tests ergangen ist und wie sie diese beurteilen. Erzählen Sie von Ihren eigenen Tests und Testergebnissen. Vielleicht sind auch einige Studierende bereit, ihre Testergebnisse zu nennen, um die Bandbreite der Ergebnisse in der Gruppe zu sehen. Ziehen Sie einen Vergleich zu

¹ Beispiele für aktuelle Nachhaltigkeitsberichte im Internet (Zugriffe im August 2012):
http://www.bmwgroup.com/d/nav/index.html?http://www.bmwgroup.com/d/0_0_www_bmwgroup_com/ivestor_relations/fakten_zum_unternehmen/nachhaltigkeit.html,
http://www.lebensministerium.at/publikationen/umwelt/umweltpolitik_nachhaltigkeit/indikatoren-bericht_mone_2011.htmlhttp://www.telekomaustria.com/presse/nachhaltigkeitsbericht_2010_11.pdf,
<http://www.siemens.com/sustainability/pool/de/nachhaltigkeitsreporting/siemens-nb2011.pdf>,
<http://www.andritz.com/de/group/gr-about-us/gr-sustainability/gr-economic-sustainability.htm>,
<http://www.lammsbraeu.de/aktuelles/meldungen/meldungen-detailansicht/article/20-nachhaltigkeitsbericht-der-neumarkter-lammsbraeu.html>,
<http://www.kommunalkredit.at/DE/%C3%9Cber%20Uns/Nachhaltigkeit/Nachhaltigkeit%20in%20der%20Kommu634/Nachhaltigkeitsbericht+2011.aspx>



Unternehmen, denen es auch Überwindung kosten kann, die Ergebnisse ihrer Nachhaltigkeitsprüfung offen zu legen (ca. 10 min).

- Ersuchen Sie die Studierenden nun – sofern nicht bereits geschehen – ihre Nachhaltigkeit im Bereich Ökologie selbst zu beurteilen und das Ergebnis auf der Skala auf Seite 1 des Lernspiels einzutragen. Bitten Sie sie weiters, jene Bereiche aufzuschreiben, von denen sie meinen oder aus den Tests wissen, dass hier ihr größter Handlungsbedarf besteht (ca. 5 min).
- Teilen Sie die Seiten 2 – 5 des Lernspiels aus. Fordern Sie die Studierenden auf, es sich im Raum bequem zu machen, sich eventuell in Kleingruppen zusammzusetzen und ihre eigene **Vision** einer nachhaltigen Zukunft zu formulieren. Wenn es draußen nicht zu kalt ist, können Sie die Fenster öffnen bzw. für diesen Teil der Lehrveranstaltung mit den Studierenden überhaupt ins Freie oder in einen nahen Park gehen. Nachdem die Studierenden ihre Vision stichwortartig festgehalten haben, sollen Sie, basierend auf ihrem festgestellten Handlungsbedarf und ihren Handlungsmöglichkeiten, geeignete **Maßnahmen** zur Erreichung einer größeren Nachhaltigkeit auswählen. Bei jeder ausgewählten Maßnahme sollte der Grad der angestrebten Umsetzung und der Zeitpunkt der geplanten Zielerreichung dazu vermerkt werden. Bitten Sie die Studierenden, sich auf die Hauptproblemfelder bzw. auf ihre tatsächlichen Handlungsoptionen zu konzentrieren. Entscheidend ist letztlich nicht, möglichst viele Maßnahmen auszuwählen, sondern solche, die auch tatsächlich Umsetzungschancen haben. Auch eine einzelne Maßnahme kann zu einer deutlich größeren Nachhaltigkeit führen. Den nächsten Überprüfungsstermin sollten sie in Abstimmung mit den gewählten Maßnahmen festlegen (ca. 20 min).
- Abschluss- und Reflexionsrunde im Plenum: Bitten Sie die Studierenden, von ihren Visionen und geplanten Maßnahmen zu erzählen. Stellen Sie nach Möglichkeit Parallelen zu Nachhaltigkeitsberichten von Unternehmen / Institutionen her. Ersuchen Sie die Studierenden auch um eine generelle Stellungnahme zum kennengelernten Nachhaltigkeitsmanagement bzw. zu den beiden Übungseinheiten (ca. 15 min).

Tipp 3: Dieser Lehrveranstaltungsbaustein beinhaltet noch einen Wissenscheck mit einer Dauer von ca. 15 - 20 min. Es wird empfohlen, diesen am Ende der gesamten Lehrveranstaltung durchzuführen. So können Sie überprüfen, was vom Erlernten nach einer gewissen Zeit noch präsent ist. Der Test dient gleichzeitig der Wissensauffrischung und ist als Selbsttest der Studiengruppe konzipiert. Die Fragen besitzen einen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad.

Testvorbereitung und -durchführung: Drucken Sie die Wissenscheckkärtchen in der Beilage aus, schneiden Sie diese aus (Schneidmaschine verwenden) und falten Sie sie der Länge und Breite nach. Die so gefalteten Fragekärtchen geben Sie in eine kleine Box. Diese wird von den Studierenden reihum herumgereicht (O-Sitzaufstellung empfehlenswert). Diese ziehen eine Frage und stellen sie dem Plenum. An der Beantwortung der Fragen, können sich mehrere Studierende aus der Gruppe beteiligen. Der Test besteht aus 40 Fragen, kann aber nach einer Fragerunde beendet werden.

Beilagen

- PowerPoint-Präsentation „Instrumente & Strategien von Nachhaltigkeitsmanagement“
- Handout zur PPP
- Lernspiel „Nachhaltigkeit selbst managen – Teilbereich Ökologie“
- Wissenscheck
- Quellen- und Literaturverzeichnis

Viel Erfolg!